

Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 7. September 2017

Geschäftsnummer: 2017.RRGR.320

Investitionsrahmenkredit Strasse 2018–2021

1 Gegenstand

Gemäss Art. 52 des Strassengesetzes (SG) werden Investitionen in den Kantonsstrassenbau (inkl. kantonale Radwege) mit einem Rahmenkredit oder mit Objektkrediten bewilligt. Der vorliegende Investitionsrahmenkredit (IRK) Strasse 2018–2021 beziffert den Gesamtbetrag (brutto), den der Regierungsrat oder die zuständige Stelle der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) in den Jahren 2018–2021 für neue Ausgaben in die Kantonsstrassen und Radwege verpflichten dürfen. Die Realisierung der Massnahmen erstreckt sich teilweise über das Jahr 2021 hinaus. Der Rahmenkredit stützt sich auf den Strassennetzplan (SNP) ab.

Die Vorhaben, die gemäss Art. 55 SG einzeln, mittels Objektkrediten, durch den Grossen Rat zu bewilligen sind, sind im IRK Strasse nicht enthalten.

2 Rechtsgrundlagen

- Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), namentlich Art. 52–55
- Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1)
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG, BSG 620.0), Art. 42 ff.
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV, BSG 621.1), Art. 136 ff.
- Verordnung über die Organisation und die Aufgaben der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion vom 18. Oktober 2007 (Organisationsverordnung BVE; OrV BVE; BSG 152.221.191), Art. 12
- Direktionsverordnung über die Delegation von Befugnissen der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion vom 18. April 2007 (DeIDV BVE; BSG 152.221.191.1), Art. 4

3 Kosten, neue Ausgaben

Zu bewilligender Rahmenkredit brutto

CHF 187'455'000.--

Es handelt sich um einmalige neue Ausgaben gemäss Art. 46 und 48 Abs. 1 FLG.



4 Kreditart / Konto / Rechnungsjahr

Produktgruppe: Infrastrukturen Nr. 09.09.9100

Verpflichtungskredit gemäss Art. 50 FLG in Form eines Rahmenkredits gemäss Art. 53 FLG. Zahlungen werden gestützt auf Ausführungsbeschlüsse gemäss Ziffer 5 des Beschlusses geleistet.

Die voraussichtlichen Zahlungen sind in der Finanzplanung 2018–2021 und den Folgejahren wie folgt eingestellt:

Konto	Bezeichnung	Jahr		Betrag
1579 501000	Bau von Kantonsstrassen	2018	CHF	10'808'229.00
		2019	CHF	31'954'202.00
		2020	CHF	33'718'002.00
		2021	CHF	32'519'070.00
		2022	CHF	34'405'445.00
		2023	CHF	20'878'879.00
		2024	CHF	8'441'413.00
		2025	CHF	5'085'820.00
		2026	CHF	3'160'193.00
		2027	CHF	1'933'869.00
		2028	CHF	3'642'335.00
		2029	CHF	686'069.00
		2030	CHF	221'474.00
		Total	CHF	187'455'000.00

Gemeindebeiträge werden über das Konto 1579 611000, Rückerstattung von Gemeinden für Strassenbau, und Bundesbeiträge über das Konto 1579 630000 Investitionsbeiträge des Bundes für Strassenbau, vereinnahmt.

5 Für die Verwendung zuständiges Organ

Der Rahmenkredit wird mit Ausführungsbeschlüssen abgelöst.

Der Regierungsrat ist für die Verwendung des Investitionsrahmenkredits Strasse zuständig. Er bewilligt die Ablösung des Rahmenkredits jeweils gemäss dem genehmigten Voranschlag. Innerhalb der Befugnisse gemäss Art. 152 und 153 FLV sowie Art. 4 DelDV BVE können die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion sowie das Tiefbauamt Ausführungsbeschlüsse fällen.

Der Regierungsrat entscheidet über eine allfällige Verlängerung der Laufzeit des Rahmenkredits.

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion wird ermächtigt, für die im Investitionsrahmenkredit Strasse enthaltenen Vorhaben Projektierungskosten bis zu CHF 1 Mio. zu bewilligen (inkl. Strassenplanverfahren und vorsorglichen Landerwerb). Über Projektierungskredite von über CHF 1 Mio. entscheidet der Regierungsrat.

6 Vorgaben Grosser Rat

Bei der Behebung von Verkehrssicherheitsdefiziten (Schichten 4 und 5), sowie dem Ausbau und der Umgestaltung (Schichten 5 und 6) sind (neben dem heute offenbar bereits praktizierten Verzicht auf überhöhte Standards) hinsichtlich der Ausgestaltung der Projekte Lösungen zu treffen, welche im Rahmen der beschränkten Mittel eine Aufrechterhaltung oder Verbesserung der Erschliessungsqualität zum Ziel haben (z.B. Verzicht auf unnötige Kreisel oder Strassenumgestaltungsmassnahmen).

Bern, 7. September 2017

Im Namen des Grossen Rates

Die Präsidentin: *Zybach*

Der Generalsekretär: *Trees*

